

Gemeinsame Tagung Table Ronde
Berufsbildender Schulen – Thun, 8.9.2017

Digitalisierung: was heisst das für den Unterricht (v.a. an kaufmännischen) Berufsfachschulen?

Ausgangslage

- **Digitalisierung in aller Munde**
 - Digitalisierung gefährdet 100'000 Jobs
 - Forderung nach flexiblen Arbeitszeiten wegen Digitalisierung (SP)
 - Tagungen zu Digitalisierung
 - Digitalisierung verlangt nach neuen Kompetenzen
- **Referate und Diskussionen in den einzelnen Konferenzen, z.B.**
 - SKKBS: Frühjahrstagung Braunwald 2017
 - SDK: Fachtagung an GV 2017

Kernfrage – die bis heute unbeantwortet ist

Welchen Einfluss hat die fortschreitende Digitalisierung konkret auf kommende Bildungspläne, die zukünftige Unterrichtsgestaltung (Methodik und Didaktik, inkl. Lehrmittel) und das QV?

Antworten benötigen wir für anlaufende 5-Jahres-Überprüfungen von Bildungsverordnungen (z.B. KV und Detailhandel).

Kernfrage – betrifft uns alle

- Schwerpunkt dieses Workshops: KV (weil von SKKBS organisiert)
- Aussagen treffen aber für weitere Berufe zu und v.a. auch für ABU
- Diskussionen sollen Unterschiede zwischen Berufen aufzeigen
- SKKBS wird Thema an Frühjahrstagung 2018 wieder aufnehmen; auch im Zusammenhang mit anlaufender 5-Jahresüberprüfung in KV und Detailhandel

Kernfrage

Es wird sich durch die Digitalisierung einiges ändern – aber konkret was?

Digitalisierung – eine Definition

Der Begriff **Digitalisierung** bezeichnet allgemein die **Veränderungen von Prozessen, Objekten und Ereignissen**, die bei einer **zunehmenden Nutzung digitaler Geräte** erfolgt. Im ursprünglichen und engeren Sinne ist dies die Erstellung digitaler Repräsentationen von physischen Objekten, Ereignissen oder analogen Medien.

Schweizerische Konferenz kaufmännischer Berufsfachschulen
Conférence suisse des écoles professionnelles commerciales
Conferenza svizzera delle scuole professionali commerciali



Digital Literacy – unser Auftrag?

Digital Literacy ist die Fähigkeit, über Computer dargestellte Informationen unterschiedlicher Formate verstehen und anwenden zu können.

Ablauf Workshop

Zeitraumen	Inhalt	Verantwortlich
10:45 – 10:55	Einführung, Ausgangslage, Zielsetzungen	Andreas Häni SKKBS
10:55 – 11:15	Inputreferat: Aspekte der digitalen Transformation für die Schulen (Deutsch)	David Tassi Schulleiter WB Juventus Zürich
11:20 – 11:35	Digitale Schulprojekte – ein Beispiel zu Selbstorganisiertem Lernen (SOL) (Deutsch)	Anita Schuler IKA-Lehrerin
11:45 – 12:15	Themenbearbeitung in Gruppen (mit Aufträgen)	Andreas Häni
Bis 12:15	Rückmeldungen an SKKBS für die Präsentation weiterer digitaler Schulprojekte an der Frühjahrstagung SKKBS Basel 2018	Formular an Michelle Viliger

Thema 1

These: Digitalisierte Arbeitswelt verlangt nach neuen Kompetenzen. Die ICT-Kompetenzen müssen also in der Berufsfachschule gestärkt werden.

Fragen:

1. Stimmen Sie der These zu? Warum (nicht)?
2. Erfolgt die Stärkung der ICT-Kompetenzen in allen oder nur ausgewählten Fächern? Beispiele?
3. Was Sie noch sagen wollten.....

Thema 2

Die fortschreitende Digitalisierung verlangt, dass alle Beteiligten im Lehr-Lernprozess (Lehrpersonen, Lernende, etc.) mit ICT-Medien ausgestattet sind. Das bedeutet, dass einlaufend alle Lernenden aller Berufe einen eigenen Laptop in die Ausbildung (BYOD) mitbringen.

Fragen:

1. Stimmen Sie der These zu? Warum (nicht)?
2. Wo stehen Sie als Schule heute in diesem Entwicklungsprozess?
3. Was Sie noch sagen wollten....

Thema 3

Ursula Renold, KOF ETHZ, behauptet, dass wir gut auf den Technologiewandel (Digitalisierung) vorbereitet seien, weil 70% der Jugendlichen auf SekII-Stufe eine Berufslehre absolvieren, wo sich Digitalisierung über Produkte und Prozesse direkt manifestieren würden. Über die OdA's fliessen die Entwicklungen in die neuen BIVO ein...

Fragen:

1. Stimmen Sie der These zu? Warum (nicht)?
2. Heisst das, dass wir Berufsfachschulen nicht aktiv sein müssen?
3. Was Sie noch sagen wollten....

Thema 4

Digitale Kompetenz umfasst Kenntnisse, Fähigkeiten und Verhaltensweisen, die den effektiven Einsatz von digitalen Geräten wie Smartphones , Tablets , Laptops und Desktop-PCs zum Zwecke der Kommunikation, des Ausdrucks, der Zusammenarbeit und der Interessenvertretung beinhalten. Während sich die digitale Kompetenz zunächst auf digitale Fertigkeiten und eigenständige Computer konzentrierte, hat sich der Fokus auf Internet und Social Media verschoben.

Fragen:

1. Was heisst das für die Ausbildung unserer Lernenden?
2. Braucht es ein eigenständiges Fach «Digitale Kompetenzen» in Ihren Berufen?
3. Was Sie noch sagen wollten.....

Thema 5 (KV und Detailhandel)

In der Zusammenstellung «Mit welcher Wahrscheinlichkeit werden Berufe automatisiert?» (University of Oxford, Datum unbekannt) führen die Kassierin im Detailhandel mit 98% und die Kaufmännische Angestellte mit 96% Wahrscheinlichkeit die Tabelle an.

Fragen:

1. Stimmen Sie der Prognose zu? Warum (nicht)?
2. Was heisst das für die kommenden BIVO-Überprüfungen?
3. Was Sie noch sagen wollten....